

NAMEN UND NACHRICHTEN

Ein Ausflug als Einstimmung auf Weihnachten



Viechtach. Der Ausflug des Kneipp-Vereins Viechtach war eine passende Hinführung zum Weihnachtsfest. Mit Privat-Pkws fuhr die Gruppe nach Bischofsmais. Hier erwartete sie bereits der Kirchenpfleger **Michael Raith**. Dieser führte die Teilnehmer vom Kurpark entlang verschneiter Wiesen und Waldstücke auf dem neu geschaffenen Besinnungsweg nach St. Hermann und wies dabei auf die Stationen mit ihren besinnlichen Zeilen hin (im Bild Teilnehmer vor dem Gotteshaus). Auch genossen die Teilnehmer an den einzelnen Stationen die wunderschönen Besonderheiten, wie zum Beispiel den großen Wackelstein mit einem Blick auf den Ort Bischofsmais oder die siebte und letzte Station mit der Bezeichnung „Der Friede beginnt bei Dir“ die über den Farnbach gebaut ist. In St. Hermann angelangt, wurde die Kirche besucht und Michael Raith erzählte Geschichtliches vom seligen Einsiedler Hermann und dem Wallfahrtsort. Die Gruppe sang dann Weihnachtslieder und **Hilde Ebner** las „Worte zur Stille“ von Pater Anselm Grün vor. Besichtigt wurde noch die Einsiedelei mit rund 300 Motivtafeln und zusätzlichen Motivgaben, sowie die Brunnenkapelle.

Zurück im Ort konnten die Teilnehmer noch die Bischofsmaiser Krippe bestaunen mit ihren 260 Figuren, passenden Gebäuden, Aufbauten und der liebevollen Detailgestaltung. Die Krippe ist auf einer Fläche von 15 qm aufgebaut und im Rundgang wird man auf Christus Weg von Maria Verkündigung bis zur Hochzeit von Kanaa geführt. Nach einer kurzen Einkehr ging es wieder zurück nach Viechtach und alle Teilnehmer fanden sich gut und besinnlich auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

– vbb/Foto: Lore Degen

Frauenbund spendet für die Tafel

**Viechtach/Konzell.**

Sehr erfreut zeigte sich am Samstag **Ingrid Krempl** (Mitte) von der Tafel Viechtach, als ihr von der Vorstandschaft des Frauenbundes Konzell um 1. Vorsitzende **Renate Eckmann** (links) im Bürgerbildungszentrum eine Spende von 200 Euro überreicht wurden. Wie Eckmann berichtete, stamme das Geld von verschiedenen Aktionen des Frauenbundes, so vom Kuchenverkauf am Kirchweihfest und am Martinimarkt, sowie von anderen Aktionen zum Beispiel von Bastelarbeiten im Laufe des Jahres.

Krempl bedankte sich herzlich dafür und versicherte, dass man mit dem Geld Bedürftigen helfen könne und dass es an der Tafel gut angelegt sei. Sie berichtete außerdem, dass insgesamt 193 Personen an die Tafel in Viechtach kommen und von ihr unterstützt werden. „Wir geben das Geld gerne, denn dadurch geht es anderen Leuten ein wenig besser“, sagte Renate Eckmann. „Wir hoffen aber, dass wir selber nie in eine solche Lage kommen!“

– rs/Foto: Stelzl

ILE Donau-Wald dankt Johann Preiß



Kollnburg. Nachträglich gedankt und gratuliert haben die vierzehn Bürgermeister der ILE Donau-Wald zwischen Prackebach und Viechtach bis Offenberg und Metten dem Ruhmannsfeldener **Johann Preiß** (Mitte) für die langjährige Betreuung in der interkommunalen Zusammenarbeit und zu seiner diesjährigen Ernennung zum Richter für

Flurbereinigung am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof. Zuvor hatte der Leitende Baudirektor am Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern in Landau nicht nur der ILE Donau-Wald seit ihrer Gründung mit Rat, Tat und finanzieller Unterstützung zur Seite gestanden, dessen Nachfolge Baudirektor **Franz Stark** vom ALE übernahm. Er war auch im Landkreis Regen für zahlreiche Dorferneuerungen und Flurneuordnungen zuständig, bei dem stets sein Ziel war, den Landwirten durch eine passende naturverträgliche Neuverteilung und ein angepasstes Wegenetz die Bewirtschaftung ihrer Flächen zu erleichtern. Zum Abschied überreichten Kollnburgs Bürgermeisterin **Josefa Schmid** (r.) und Bernrieds Bürgermeister **Stefan Achatz** (l.) ein Präsent und gute Wünsche für die neue Richtertätigkeit. – jos/Foto: Schmid

Wassergebühr steigt moderat

Gemeinderat Prackebach beschließt außerdem Zweiteilung der Abwassergebühr

Prackebach. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Dienstag eine Erhöhung der Wassergebühr beschlossen. Für die kostendeckenden Einrichtungen der Gemeinde Prackebach hat das Fachbüro Kommunalberatung Radlbeck aus Straubing sowohl die Herstellungsbeiträge sowie die Gebühren neu kalkuliert.

Bei der Entwässerungseinrichtung sinken die einmal zu zahlenden Beiträge für die Grundstücksfläche von 1,60 Euro pro Quadratmeter auf 0,77 Euro pro Quadratmeter und der Geschossflächenbeitrag von 19 Euro auf 18,68 Euro. Die jährliche Einleitungsgebühr hingegen ist ab 2019, so Bettina Radlbeck, wegen der Abstufung bei den Beiträgen ebenfalls aufzuteilen, und zwar in eine reine Schmutzwassergebühr und eine Schmutz- und Regenwassergebühr.

Hier ergibt sich bei der Einleitung von reinem Schmutzwasser für die Gebührensachverhalte eine Minderung von 2,09 Euro pro Kubikmeter auf 2,06 Euro pro Kubikmeter. Für alle Einleiter von Mischwasser oder von Schmutz- und Regenwasser steigt hingegen die Gebühr von 2,09 Euro pro Kubikmeter auf 2,29 Euro pro Kubikmeter. Ebenso wurde ermittelt, dass die Einleiter, welche über eigene Trinkwasserversorgungen verfügen und hierfür keine Wasseruhr eingebaut haben, künftig statt 35 Euro pro Person 40 Euro pro Person Einleitungsgebühr zu entrichten haben.

Die bisher gültige Kalkulation der einmal zu zahlenden Beiträge für die Grundstücksfläche sowie die Geschossfläche für die Wasserversorgung liegt schon rund 20 Jahre zurück und wurde deshalb ebenfalls überarbeitet. Im Ergebnis stellt Radlbeck dar, dass hier der Grundstücksflächenbeitrag von bisher 0,50 Euro pro Quadratmeter auf 0,74 Euro pro Quadratmeter steigt und der Geschossflächenbeitrag von bisher 4 Euro pro Quadratmeter auf 6,65 Euro pro Quadratmeter. Die Kalkulation für den jährlichen Verbrauch von Trinkwasser hat eine moderate Steigerung von 2,03 Euro pro Kubikmeter auf 2,07 Euro pro Kubikmeter ergeben.

Zusammenfassend erläuterte Rechtsanwältin Radlbeck, dass die Kalkulationen für die laufenden Gebühren sowohl die vergangenen vier Jahre als auch die Prognosen für die kommenden vier Jahre umfasst.

Der Gemeinderat nahm von den ausführlichen und detaillierten Ausführungen Kenntnis und beschloss die Anpassung der Beiträge und Gebühren wie berech-

net. Die entsprechenden Satzungen werden geändert und treten ab 1. Januar 2019 in Kraft.

Sanierung der Grundschule

Das von der Gemeinde Prackebach beauftragte Architekturbüro Weber, vertreten durch Johannes Weber, stellte die aktualisierten Pläne und Kostenberechnungen sowie vier mögliche Sanierungsvarianten für das Grundschulgebäude vor. Die grundsätzliche Förderzusage im Rahmen des KIP-S (Kommunalinvestitionsprogramm für Schulen) durch die Regierung von Niederbayern mit einem Fördersatz von 90 Prozent und maximal knapp 240 000 Euro nach der erfolgreichen Bewerbung muss nun mit einem schlüssigen Konzept im Bewilligungsantrag bis spätestens 31. Januar 2019 vorgelegt werden. Die unterschiedlichen Varianten mit entsprechend hohen Eigenanteilen der Gemeinde Prackebach wurden beleuchtet und abschließend festgestellt, dass in jedem Fall die Brandschutzertüchtigung, die Verbesserung der Elektroinstallation mit Medienausstattung in den Klassenräumen sowie die Dämmung der Dachkonstruktion die Pflicht darstellen. Sollte noch Spielraum für die Kür sein, so könnten noch Dachfenster oder kleinere Ausbaustufen für das Dachgeschoss ins Auge gefasst werden.

Trägerschaft für Bau eines Forstweges

Im Bereich Zell soll zur Erschließung des dort sehr schwer zugänglichen Geländes ein Forstwirtschaftsweg gebaut werden. Insgesamt vier Grundstückseigentümer, unter anderem die Gemeinde Prackebach, könnten nach Abschluss der Baumaßnahmen eine den heutigen Ansprüchen genügende Bewirtschaftung sicherstellen. Wie beim Bau von Forstwirtschaftswegen in der Vergangenheit üblich, soll auch hier die Trägerschaft durch die Gemeinde erfolgen, damit das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Maßnahme fördern kann. Das Gremium stimmte sowohl der Trägerschaft, der Einteilung eines Dienstleistungsauftrages sowie dem Förderantrag zu.

Bebauungsplan „Pfahlfelder II“

Nachdem bereits seit mehr als einem Jahr an der Entwicklung eines Baugebiets in Prackebach gearbeitet wird, konnte nun, nach vielen Gesprächen im Vorfeld, der

abschließende Entwurf zum Bebauungsplan „Pfahlfelder II“ vorgestellt werden. Im Vergleich zum ersten Entwurf waren zwar einige Änderungen festzustellen, jedoch sollen mit diesem Baugebiet immerhin 28 Bauparzellen entstehen, von denen der Gemeinde Prackebach 24 zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat billigte den Entwurf und beschloss die Durchführung des vereinfachten Verfahrens und die Auslegung, welche zeitnah erfolgen soll.

Brandschutz im Jugendhaus

Für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Jugendhaus Krailing sind umfangreiche Arbeiten erforderlich. Im Inneren des Gebäudes sollen Zeiten genutzt werden, in denen die Belegung so wenig wie möglich beeinträchtigt wird. Die Trockenbau- und Elektroarbeiten sollen deshalb ab 7. Januar beginnen und bereits Ende Januar wieder abgeschlossen sein. Die Gemeinde vergab die Trockenbauarbeiten an die Firma Weidner, Bad Kötzing, und die Elektroarbeiten an die Firma Feldmeier, Prackebach. Im Anschluss daran sollen die Brandschutztüren und -elemente installiert werden. Den Auftrag hierfür erhielt die Firma ES Trend-Holz, Prackebach.

Zustimmung zu Bauangelegenheiten

Die Gemeinde konnte dem Vorhaben zur Errichtung eines Einfamilienhauses in der Schwabestraße ebenso zustimmen, wie der geplanten Nutzungsänderung einer Maschinenhalle zu einer Strohlautstallung in der Krailingstraße. Auch dem Anbau an eine bestehende landwirtschaftliche Lagerhalle in der Hochkreuzstraße sowie der Errichtung einer landwirtschaftlichen Lagerhalle im Gemeindeteil Viechtach wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Andreas Eckl berichtete, dass er am Sitzungstag noch die schöne Aufgabe hatte, den Förderbescheid über die Co-Finanzierung des Freistaates Bayern zum Breitbandausbau in München in Empfang nehmen zu können. Der Ausbau kann im Jahr 2019 starten, die hierfür zwingend erforderlichen Förderzusagen sind alle vorhanden.

Eckl dankte der örtlichen Pressevertretung Gretl Holzfurtner mit einem Blumenstrauß für die

zuverlässige und prompte Berichterstattung über die Gemeinde Prackebach in zwei Tageszeitungen. Egal, ob über die Gemeinde, die Kindergärten, die Schule, die Kirche oder die örtlichen Vereine – stets würden die Aktivitäten im rechten Licht dargestellt.

Ganz besonderer Dank galt den Gemeinderatsmitgliedern für die sehr gute, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, welche sich in fast ausschließlich einstimmigen Beschlüssen widerspiegelt. Zusammen habe man sehr viel erreicht und für die kommenden Jahre einiges vorbereitet. Insgesamt zeichnet sich eine sehr positive Entwicklung der gesamten Gemeinde ab, welche nur möglich sei, wenn man die Sache im Blick behält.

Vor allem die „großen Projekte“ wie die Baugebiete in Prackebach und Moosbach, das Gewerbegebiet in Moosbach, welches man erwerben konnte, sowie das Gelingen des weiteren Breitbandausbaus sind der Lohn für die Arbeit im Gremium.

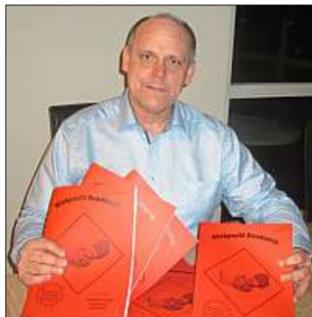
Eckl blickte auch schon ins Jahr 2019, wo möglicherweise schon mit der einfachen Dorferneuerung in Prackebach mit dem Programm „Innen statt Außen“ begonnen werden kann und dabei das Pfarrheim und der Pfarrerbauhof saniert werden sollen. Ebenso wird die Grundschule auf den Stand der Technik gebracht. Auch ein Gesamtkonzept für die beiden Kläranlagen müsse erstellt werden und in Sachen Wasserversorgung die Verbindungsleitung in Prackebach zum Befüllen des Hochbehälters mit Fernwasser.

Bürgermeister Eckl dankte auch 2. Bürgermeister Michael Kellermeier sowie Geschäftsleiter Manfred Maier für die hervorragende Arbeit und Unterstützung das ganze Jahr über. Genauso allen Mitarbeitern in der Verwaltung, dem Bauhof, den Kläranlagen, der Wasserversorgung, den Kindergärten, den fleißigen Reinigungskräften, den ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden um die umsichtigen Kommandanten sowie allen, die sich zum Wohl der Gemeinde einbringen und mithelfen.

Gemeinderat Krieger (CSU) dankte im Namen des Gemeinderats Bürgermeister Andreas Eckl für die ausgesprochene gute, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Vor allem die gute Informationspolitik sei ein Schlüssel für den Erfolg. Für die Zukunft sieht er die Gemeinde Prackebach sehr gut aufgestellt: „Wir haben viel erreicht, weil wir uns einig sind“, sagte Krieger. – mh

Handwerkerverein stellt Programm auf

Vorstandssitzung: Verein zufrieden mit den Besucherzahlen im Museum am Stadtplatz



1. Vorsitzender Alois Pinzl präsentiert die 22. Ausgabe der vereinseigenen Zeitung „Blickpunkt Handwerk“. – Foto: Pinzl

informiert ständig über alle Aktivitäten auf der immer aktuellen Homepage www.handwerkerverein-viechtach.de, so auch über das beschlossene Jahresprogramm für 2019.

Im Anschluss stellt der 1. Vorsitzende die von ihm entworfene 22. Jahresausgabe der vereinseigenen Zeitung „Blickpunkt Handwerk“ vor. Das 48-seitige Farb-

Exemplar muss aus Gründen der Ladungsfrist für die Generalversammlung bis spätestens 30. Dezember verteilt werden.

Das Jahresprogramm

Jahreshauptversammlung im Blossersberger Keller am 13. Januar 2019.

IHM - Handwerksmesse/München am 16. März mit anschließendem Besuch im Hackerkeller. Im April wird gemeinsam mit dem AK Umwelt die Firma Viessmann in Plattling besucht, dort geht es um Mikro-BHKWs.

Schulprojekt in Kooperation mit der Mittelschule Viechtach im Rahmen der Nachmittagsbetreuung: „Luft – Mehr als Nichts!“ (Eröffnung: 7. Mai 2019).

Die Vatertagswanderung am 30. Mai 2019 führt mit dem Zug nach Teisnach und anschließender Wanderung.

Auch organisiert der Verein wieder ein Politisches Gespräch im Juni 2019, eingeladen wird un-

ter anderem Staatsminister Hubert Aiwanger – Thema: „Infrastruktur und Rolle des Handwerks in Niederbayern.“

Am 20. Juni 2019 gestaltet der Handwerkerverein wieder den ersten Altar für das Fronleichnamsfest, in diesem Jahr mit Blumenteppeich.

Im August 2019 findet wieder eine Kulturfahrt mit der Kolpingfamilie statt. Besucht wird „Der Weiberstreik“ auf der Freilichtbühne in Bad Kötzing.

Der Verein beteiligt sich wieder am Ferienprogramm (Termin: August 2019).

Am 28. September findet in der Stadthalle das traditionelle Oktoberfest statt. Als Musik spielt die Rehberg Blösch.

Das Preisschafkopfen findet am 25. Oktober 2019 im Gasthaus Sonnenblick statt.

Der Jahrtag am 27. Oktober im Gasthaus Iglhaut.

Die Weihnachtsfeier 2019 wurde auf den 5. Dezember terminiert. – vbb